

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 15. Mai.

Zur Landtagswahl.

Nationalliberal = freisinnige Versammlung. — Die drei Kandidatenlisten. — Aus dem sozialdemokratischen Lager.

Mit der nächsten Woche soll die Agitation zu Gunsten nationalliberal-freisinnigen Kompromißkandidaten einsetzen. Am Dienstag abend 8 Uhr findet im großen Saal der „Kaiseräle“ eine Versammlung statt, zu der alle Wähler, die geneigt sind, die Kandidatur Keil und Schmidt zu unterstützen, eingeladen sind.

Zugewiesen sind nun auch die Sozialdemokraten, die diesmal eine besondere Rührigkeit entwickeln wollen, mit der Auswahl ihrer Kandidaten fertig geworden: Sie haben gestern abend in einer Sitzung des Sozialdemokratischen Vereins nach sehr lebhaften Debatten und gegen starken Widerspruch beschlossen, die Herren Kunert und Herzfeld aus Berlin als Kandidaten zu proklamieren; die von den Gegengruppen vorgeschlagenen Kandidaten Thiele und Albrecht seien.

Wir haben also jetzt alle drei Listen komplett:

1. Die nationalliberal-freisinnige Liste: Keil-Schmidt.
2. Die konservativ-bürgerliche Liste: Steinbrück, auf die der Name des nationalliberalen Kandidaten Keil sehr wohl seinen Willen und wider ausdrückliches Bistum des Nationalliberalen Vereins mit gesetzt ist.
3. Die sozialdemokratische Liste: Kunert-Herzfeld-Berlin.

Die geistige Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins muß recht fröhlich gewesen sein und hat entschieden auch bei den eigenen Genossen tiefe Verstimmung hinterlassen; anders wenigstens können wir es uns nicht erklären, daß heute früh uns zwei Zuschriften von Mitgliedern des sozialdemokratischen Vereins zugehen, die ihrem Unmut über den Verlauf der Versammlung lebhaften Ausdruck geben und uns bitten, ihnen Darlegungen, da sie das sozialdemokratische Organ wohl abweisen würde, Raum zu gewähren. Des allgemeinen Interesses wegen kommen wir den Wünschen nach. Die eine Zuschrift führt aus:

In der am 14. Mai stattgefundenen Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins wurde über die Aufstellung der Kandidaten zur Landtagswahl verhandelt. Von Seiten des Vorstandes wurden Kunert und Herzfeld-Berlin vorgeschlagen, aus der Mitte der Versammlung Thiele und Albrecht-Halle. Es wurde eine sehr erregte Debatte gegen den früheren Abgeordneten Kunert geführt. Die große Unzufriedenheit über dessen parlamentarische wie sonstige Vorgänge sowie sein Auftreten wurde beklagt. Schon 1903 war man sehr unzufrieden mit dessen Leistungen. Die Siebe fielen hagelartig, während von Seite des Vorstandes großes Gewicht auf dessen Kandidatur gelegt wurde. Nach langer Debatte wurde abgestimmt. Albrecht und Thiele seien.

Die Wahl der Kandidaten Kunert und Herzfeld erfolgte jedoch unter so eigenartigen Umständen, daß sie geläutert werden muß.

Trotzdem die Sozialdemokratie stets für geheime Wahl eintritt, war die Abstimmung eine öffentliche. Das Ergebnis war, daß ein hartes Viertel die beiden Genannten stimmte, ein schwaches Viertel stimmte dagegen, die andere Hälfte beteiligte sich überhaupt nicht an der Abstimmung.

Ob Kunert nach diesem Resultat wirklich die Kandidatur annehmen wird. Wenn wirklich, dann ist nach dem, was vorgefallen ist, anzunehmen, daß wirklich allmählich alle Scham zu den Hundst fließt.

Soweit die Zuschrift, aus der wir nur eine mehr als kritische Bemerkung über Herrn Kunert herausgelassen haben. Die zweite Zuschrift ist in der Form noch wesentlich kräftiger gehalten, bejagt aber im Grunde dasselbe. Wir sind ja nun durchaus nicht der Ansicht, daß dieser Unmut eines Teils des sozialdemokratischen Vereins, die Unzufriedenheit mit den Beschüssen und mit dem dortigen Verfahren, Einfluß auf die sozialdemokratische Wahlbeteiligung hat, aber zur Charakterisierung der Verhältnisse im gegnerischen Lager sind die Zuschriften doch recht interessant.

Oberpräsident Segel in der Handelskammer.

Die heutige Handelskammerführung trug ein feierliches Gepräge. Diese Besonderheit wurde ihr durch die Anwesenheit des Herrn Oberpräsidenten Segel, der in Begleitung des Regierungspräsidenten Freiherrn von der Rede erschien. Der Vorsitzende Herr Geheimrat Steiner stellte die einzelnen Kammermitglieder dem Oberpräsidenten vor und eröffnete dann die Sitzung, indem er die beiden Gäste bewillkommnete. Er entrollte ein großes Bild von der Geschichte der Kammer, die bis in das Jahr 1844 zurückreicht. Er wies auch auf die hohe Bedeutung hin, die die Zuckerindustrie für unsere Provinz hat, und führte des weiteren aus, daß die hohe Blüte unseres Handelsstandes nur allem auf der unwandelbaren Treue und Solidität des hiesigen Kaufmannstandes beruhe. Die Kammer werde sich um das Wohlwollen des Oberpräsidenten bemühen. In den Fragen, wo sie mit ihm in Berührung käme, so in den Verkehrsfragen, in den wichtigen Fragen der Schiffahrtsabgaben bitte sie heute schon um seine Zuerdung.

Herr Oberpräsident Erzberger Segel nahm das Wort: Meine Herren! Ich danke Ihnen, daß Sie mit Gelegenheit gegeben haben, in persönliche Berührung mit

Ihnen zu kommen. Es ist mir besonders wertvoll, da ich noch wenig informiert bin. Wenn gesagt wurde, daß Sie sich mein Wohlwollen verdienen wollten, so ist das wohl zu begehren. Ich bin durchdrungen von der großen Bedeutung, die Industrie und Handel im Regierungsbezirk nicht nur für uns, sondern auch für das Vaterland haben. Ich werde mit großer Freude tätig sein und für das Gedeihen von Handel und Industrie arbeiten und die Gutachten, die Sie abgeben, immer hochhalten. Ich werde in die Fußstapfen meines Großvaters treten, der die Handelskammer mit ins Leben rief. Das seien Sie versichert.

Regierungspräsident von der Rede führte nun aus: Meine Herren! Auch ich sage Ihnen meinen Dank für Ihre Einladung. Ich bin durchdrungen von Dank, Stolz und Freude im Hinblick auf die hohe Bedeutung, die Handel und Industrie hier erlangt haben. Das Erreichte aber ist, daß der Zenith, der Höhepunkt der Entwicklung noch nicht erreicht ist. Was wir erreicht haben, das danken wir der Thätigkeit, Leistungsfähigkeit, Solidität und Intelligenz der Besonderen. Seien Sie überzeugt, daß ich Ihre Interessen immer fördern werde.

Herr Geheimrat Steiner dankte beiden Rednern. Hierauf trat man in die Tagesordnung ein.

1. In der Gesamtsitzung der Handelskammer vom 6. Mai wurde beschlossen, den Kaufmann Alfred Wenz in Eisenach als Probelehrer für Getreide, Futter- und Düngemittel, Rohwaid und Wollstoffe öffentlich anzustellen und zu beedigen. Die Vereidigung wurde vorgenommen.

Im Sitzungssaal sind 26 Angestellte der Hallischen Maschinenfabrik anwesend, die schon Jahrzehnte ununterbrochen in der Fabrik tätig sind. Den drei ältesten von ihnen, dem Drehmeister Schüller, dem Keilschmiedemeister Fäß und dem Tischlermeister Dittmar werden die Ehrenurkunden der Kammer im Sitzungssaal überreicht. Die andern erhalten sie im Vorzimmer.

2. Hierauf wird der Bericht der Handelskammer der Kammer über das Jahr 1907 über die einzelnen Zweige des Handels von den Herren Fabian, Reimke, Bauer, Müller, Rüdiger, Raether, Wils, Rauenborf, Frentzen erlesen.

Herr Müller berichtet über die Bankier Haabengier-Stiftung und den Stipendienfonds der Handelskammer. Aus dem Fonds von 10 000 Mk. sollen 3 x 75 Mk. an würdige Schüler der Fachschulen vergeben werden. Die Verteilung wurde nach den Vor schlägen beschlossen. Herrn Baumeister Ruhn dankte die Kammer für eine Spende von 4500 Mk. zum Fonds.

3. Zum Punkt 4: Vereidigung der Handelskammer an der Schulanstalt über die kaufmännischen Fortbildungsschulen des Handelskammerbezirkes erstattete der Syndikus Bericht.

Einem Antrage der Handelskammer entsprechend hat der Handelsminister den Wunsch ausgesprochen, daß der Leiter der hiesigen kaufmännischen Fortbildungsschule in Halle a. S. bei der Beaufsichtigung und Revision der kaufmännischen Fortbildungsschulen im Regierungsbezirk verwendet werde. Diefem Wunsche ist durch Beschluß der Hallischen städtischen Kollegien Rechnung getragen worden. Der Regierungspräsident hat am 6. Mai an die Handelskammer die Anfrage gerichtet, ob sie geneigt sei, die Kosten der Beaufsichtigung der kaufmännischen Fortbildungsschulen des Handelskammerbezirkes durch den Leiter der kaufmännischen Fortbildungsschule in Halle zu tragen, in diesem Falle würde der alsbaldigen Übernahme der Aufsicht durch ihn nichts im Wege stehen.

Als Kostenaufschlag ist eine einmalige Pauschalvergütung gebadet, die der Syndikus auf 300 Mark jährlich befestigt. Dazu kommt der Reiseaufwand, der ebenfalls auf rund 300 Mark zu rechnen ist. Der Reglerungspräsident hat den Antrag auf Zustimmung der gewerblichen Schulklassen ist auch in unserer Gegend noch nicht so organisiert, wie sie sein sollte. Die Regierungsbezirke Merseburg und Erfurt haben nur einen gewerblichen Schulrat, der jährlich zweimal 120 Schulen besuchen muß. Die Handelskammern in Halberstadt und Oepeln sind schon so vorgegangen wie Halle es jetzt vorbat. Die Vereinigung der beiden Hallischen kaufmännischen Schulen sei nochmals ins Auge zu fassen.

Der Präsident spricht ebenfalls die Hoffnung aus, daß sich eine Vereinigung der beiden Schulen bald ermöglichen lasse.

Der Oberpräsident hält eine Aufsicht auch für absolut notwendig. Wo sie sich nicht statisch bemerkbar machen lasse, sei es empfehlenswerth, daß es durch die Organe der Selbstverwaltung gehe.

Die Kammer bewilligt die Kosten dem Antrage des Referenten gemäß.

Ueber die Neueinstellung offener Eisenbahnwagen mit 10 To. Lastgewicht spricht Direktor Mann. Die Handelskammer zu Göttingen richtete an die Eisenbahndirektion in Halle die Bitte, dahin wirken zu wollen, daß auch fernerhin die Neuanfertigung offener 10 To.-Wagen vorgezogen werde oder, falls dies nicht möglich sein sollte, wenigstens die Entlastbarkeit für 12½ To. und 15 To.-Wagen, und zwar für alle Empfänger, erweitert werde; und hat uns, diese Anträge auch an die Eisenbahndirektionen unseres Kammerbezirkes zu richten. Unsere Handelskammer hat sich bereits früher mit der Angelegenheit befaßt, konnte aber zu einer Stellungnahme nicht gelangen, da zwar anerkannt wurde, daß der Verkehr ein lebhaftes Bedürfnis für 10 To.-Wagen, und zwar nicht nur offene, sondern auch gebadete, habe, andererseits aber auch geltend gemacht wurde, daß die Wagen mit größerer Ladefähigkeit als 10 To. zur Behebung des Wagenmangels befaßt werden und diese Wirkung nur ausüben können, wenn sie auch möglichst ausgenutzt werden.

Die Kammer beschließt, den Göttinger Antrag zu unterstützen.

Ueber die Rückbarmachung der Handelskammerbücherei macht der Syndikus erläuternde Ausführungen. In dem Haushaltsplan der Handelskammer für 1907 und 1908 sind Mittel zur Herstellung eines gebrauchten

Verzeichnisses der Bücherei der Handelskammer bereitgestellt worden. Die Herstellung des Verzeichnisses ist nunmehr beendet und damit ein Mittel gegeben, den Bücherei, auch weiteren Kreisen der Kaufmannschaft und der kaufmännischen Angehörigen nutzbar zu machen. Vorgeschlagen wird u. a., sich dazu der Mithilfe der kaufmännischen Vereine des Kammerbezirks zu bedienen. Die Kammer beschließt dem Antrag gemäß.

Der Rest der Tagesordnung wird der vorgeschrittenen Zeit wegen vertagt.

Vor Schluß der Sitzung dankt der Präsident dem Oberpräsidenten und dem Regierungspräsidenten wiederholt im Namen der Kammer für ihr Erscheinen und ihr Interesse. Darauf fand im Grand-Saal ein Mittagessen und dann eine Besichtigung der Zuckerrefinerie statt.

Die Trauerfeier für Professor Voretsch.

war mit ihrer starken Beteiligung aus den verschiedensten Kreisen recht ein Beweis dafür, welcher Beliebtheit sich der Heimgegangene dank seinem frischen humorvollen Wesen und seiner Gutherzigkeit erfreut hat. Voretsch war u. a. auch Ehrenmitglied der „Friedriciana“. Mitglied des Heibelberger Korps „Guepiphania“ und des Verbandes alter Korpsstudenten zu Halle.

Die Feier fand in der Kapelle des Diakonissenhauses durch Herrn Pastor Reinhold statt. Die Sängerkapelle „Friedriciana“ erries dem Toten die letzte Ehre durch den wundervollen Satz „Wie sie so sanft ruhn“, und durch Begleitung nach dem Giebichenfelder Friedhofe. Nach dem Gebet folgte noch ein kurzer Gesangsgruß. Dann erreichte die ergebende Trauerfeier ihr Ende.

Die Vereidigung der Oberin Pöhl.

Heute Freitag morgen 11½ Uhr wurde die am 12. Mai verlorbene Mater M. Tucunda Pöhl, Provinzial-Oberin der Grauen Schwestern von der Heiligen Elisabeth zu Grabe getragen. Feierliches Glodengeläute leitete die Trauerbegleitung ein. In der katholischen Kirche, wo der Sarg im Schilde der zahlreichen, prachtvollen Kränze, auf den Katafalk stand, fand ein Trauerhochamt statt. Nach Vereidigung des Gottesdienstes wurde der Sarg mit der Verstorbenen auf den mit vier Pferden bespannten Leichenwagen gestellt und der Zug setzte sich, mit der 3er Kapelle und Chornaben, weggeliebter Mädchen usw. an der Spitze und mit den Anverwandten, der Geistesfreiheit usw. hinter dem Leichenwagen, nach dem Friedhofe in Bewegung, begleitet vom Glodengeläute. Eine große Menge umsäumte den Zug auf seinem Wege, wobei die Polizei für Aufrechterhaltung der Ordnung sorgte.

Einladung zum Wettbewerb für ein Ausstellungsplakat.

Der Hallische Kunst-Verein schreibt zur Erlangung eines Ausstellungsplakates einen Wettbewerb aus. Gedacht ist ein zwei- oder dreifarbige Blatt im Hoch- oder Breitformat von etwa 43 zu 63 Zentimeter inkl. Rand (Maximum), das für Anschlagtafeln und zum Aufhängen in Lokalen post. Der Entwurf muß die Aufschrift „Hallischer Kunst-Verein“ tragen und einen Raum freilassen zur Aufnahme des einzubringenden Schriftzuges, etwa von der Abmessung folgender Worte:

Ausstellung moderner Meister.
Säkin, Ringer, Leistikow usw.
vom 1. Januar bis 15. Februar 1904
im Saale über der Postlesekasse am Hallmarkt
Geöffnet von 11-5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Das Blatt muß als druckfertige Vorlage für die lithographische Ausführung eingeleistet werden und geht, falls es den Preis erhält, mit allen Rechten in das Eigentum des Vereins über. Der Preis beträgt 500 Mark. Die Auszahlung des Preises geschieht für den prämierten Künstler die Verpflichtung ein, die Konturplatte eigenhändig zu zeichnen und die Ausführung zu überwachen. Die Druckkosten übernimmt der Verein. Die Einlieferung hat bis zum 15. Oktober 1908 an den Geschäftsführer des Vereins Herrn Dr. Steinweg, Halle a. S. Nr. 11, unter den üblichen Formen (Kennwort und Adresse) zu erfolgen. Die eingegangenen Entwürfe werden im November cr. im Hallischen Kunst-Verein ausgestellt. Das Preisrichteramt haben übernommen die Herren: Universitätsprofessor Dr. Goldschmidt, Halle, Universitätsprofessor Dr. von Lumme, Halle, Professor Franz Hein, Leipzig (Academic), Professor Max Seeliger, Leipzig (Academic), Baumeister Wolff, Halle.

Die Hallische Waisenstiftung

hieft gestern abend auf dem „Ratsteller“ ihre ordentliche diesjährige Generalversammlung ab. Aus dem vom Vorsitzenden, Herrn Stadtrat a. D. Arnold erstatteten Geschäfts- und Kasienbericht ging hervor, daß die Einnahme im verfloffenen Vereinsjahre 2005,39 Mk. betrug. Eine Ausgabe war nicht zu verzeichnen, da die Geschäfte ehrenamtlich betrieben werden. Das Vereinsvermögen liegt von 36313,18 Mark auf 37 855,93 Mk., es vermehrte sich also um 1542,75 Mark. Die Waisenstiftung will betanntlich in die hiesige Reichsschule aufgehen; um das Projekt, das nächste Reichsausschusses hier zu errichten, zu fördern.

Aus der Schule. Bei der vor 14 Tagen in Magdeburg abgehaltenen Mittelschullehrerversammlung befand auch Lehrer Hillmert aus Pöhlitz die Prüfung als Mittelschullehrer. — Lehrer Mlich aus Wörlitz ist mit dem 1. Juli an die Bürger Schule nach Bad Lauchitz verlegt.

Bruno Gehrigs Konjunktoralium für Musik u. Theater. Da bei der Einweihungsaufführung wegen zu großen An-

Täglich Neuheiten
für jeden Zweck passend
auch extra weite
zu sehr billigen Preisen bei

Blicker u. Röckel *Leuermahls*

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielensdor, Berlin, am 14. Mai 1908.

Telegramm-Adresse: „Bainbank Berlin“.

Table with columns for Vorpriämien (Mai, Juni) and Rückpriämien (Mai, Juni). Lists various financial instruments and their values.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kalk-Kuxen von Samuel Zielensdor, Berlin und Essen, 14. Mai.

Table showing bid and ask prices for various types of Kalk-Kuxen (e.g., Alexandersdorf, Berlin, etc.).

Berliner Börse

den 15. Mai 1908.

(Eigener Preisprospekt)

Anch heute war die gute Haltung der Auslandsbörsen, namentlich New Yorks, Veranlassung zu der hiesigen festen Grundstimmung. Die Besserungen aber, welche die Kurse der wichtigsten Spekulationspapiere bei Beginn erfuhren, waren geringer

als gestern, und es machte sich bald eine entschiedene Zurückhaltung bemerkbar, die auch zu leichten Abbröckelungen führte.

Selbst für amerikanische Bahnen, für die ansehnliche Berichte aus New York und London vorliegen, gab sich später Neigung zur Abwärtsbewegung auf dem Bankensystem betrogen die Änderungen kaum 3/4 Proz. Bei Hüttenaktien erreichten die Besserungen vereinzelt ziemlich 1 Proz., wie z. B. bei Dortmund- und Gelsenkirchener, konnten sich aber nicht im allgemeinen behaupten. Die angebotenen Erhöhungen wurden zum Teil in Zusammenhang gebracht mit der Dementierung der Zeitungsnachricht, dass der Stahleisenpreis auf 97 1/2 zurückgegangen sei. Der Rentenmarkt hatte heute ein wesentlich ruhigeres Aussehen. 3 Proz. Reichsanleihe stellten sich aber 0,10 Proz. besser, Bahnwerte lagen von amerikanischen abgesehen, im allgemeinen fest. Schiffahrtsaktien waren wenig verändert. In späterer Verlauf schwächten sich Montanwerte infolge des unbefriedigenden Berichtes des „Iron Moner“ über den amerikanischen Eisenmarkt weiter ab, und in Rückwirkung hiervon erhielt auch die allgemeine Tendenz das Gepräge der Lustlosigkeit. Tägliches Gold 4-3/4 Proz. — Der Rückgang der Hünenern um 1/10 Proz., der den Anstoss zur Abschwächung des Montankonjunktur gab, soll veranlasst sein durch Verkäufe des Konsortiums, das die letzthin ausgegebenen neuen Aktien übernahm.

Produktenbörsen.

Der Getreidemarkt verkehrte anfangs in sehr trüger Haltung. Die Spekulation beobachtete ansehnlich der günstigen Witterung grosse Zurückhaltung. Weizen und Roggen änderten ihren Preisstand nur wenig. Die grösseren argentinischen Verschiffungen blieben ohne Einfluss. Später zogen nahe Termine auf einige Deckungen mässig an, während entferntere vermachtsamt blieben. Hafer war fest aber still, Mais geschäftslos. Rüböl per Mai auf weiteres Angebot matt, Oktober weiter verändert.

Weizen per Mai 24,50, per Juli 21,50, per Sept. 20,00. Roggen per Mai 17,50, per Juli 15,00, per Sept. 14,00. Hafer per Mai 16,00, per Juli 16,50.

Mais per Mai 12,00, per Juli 11,50, per Sept. 11,00. Rüböl per Mai 74,00, per Okt. 68,00.

Warene und Produkte.

Getreide. Antwerpen, 14. Mai. Weizen ruhig, Mais fest, Gerste stetig.

Hafer ruhig, per 14. Mai. (Schluss) Weizen fest per Mai 28,25, per Juni 23,15, per Juli-Aug. 22,60, per Sept.-Dez. 22,50, Roggen ruhig, per Mai 17,40, per Sept.-Dez. 17,50. Mehl stetig, per Mai 29,80, per Juni 29,85, per Juli-Aug. 29,90, per Sept.-Dez. 30,00.

Zucker. Magdeburg, 15. Mai. Kornzucker 88 1/2, ohne Saft 11,55 bis 11,60, Nuchprodukte 7 1/2, ohne Saft 9,55, 9,65, Ruck Brodrandfäden I. ohne Saft 21,87 1/2, 21,87 1/2, Kristallzucker I. mit Saft 20,00, Gemahlene Löffel mit Saft 21,12 1/2, 21,87 1/2, Gemahlene Melis mit Saft 21,12 1/2, 21,87 1/2, Schokolade Produkte, frei an Bord Hamburg per Mai 29,20 Gd., 23,25 B., Juni 31,15 Gd., 23,25 B., Juli 31,25 Gd., 23,25 B., Aug. 31,25 Gd., 23,25 B., Okt. 31,25 Gd., 23,25 B., Okt.-Dez. 31,00 Gd., 23,10 B. Ruhig. — Wochenumsatz 99.000 Ztr.

Hamburg, 15. Mai. (Vorm.-Bericht) Röhren-Rohzucker I. Produkt Basis 88 1/2, Rendement neue Usage, frei an Bord Hamburg per Mai 23,20, per Juni 23,15, per August 23,80, per Oktober 21,25, Dezember 21,00, 21,00.

London, 14. Mai. 96 1/2, Javanaker prompt ruhig, 12 sh. 7 1/2, d. Verk. Ruben-Rohzucker Mai stetig, 11 sh. 5 d.

Paris, 15. Mai. (Schluss) Rohzucker ruhig 88 1/2, neue Kondition 92 1/2, Warene Zucker 92 1/2 für 100 Kilogramm per Mai 93 1/2, per Juni 82 1/2, per Juli-Aug. 82 1/2, per Oktober-Jen. 80 1/2.

als gestern, und es machte sich bald eine entschiedene Zurückhaltung bemerkbar, die auch zu leichten Abbröckelungen führte. Selbst für amerikanische Bahnen, für die ansehnliche Berichte aus New York und London vorliegen, gab sich später Neigung zur Abwärtsbewegung auf dem Bankensystem betrogen die Änderungen kaum 3/4 Proz. Bei Hüttenaktien erreichten die Besserungen vereinzelt ziemlich 1 Proz., wie z. B. bei Dortmund- und Gelsenkirchener, konnten sich aber nicht im allgemeinen behaupten. Die angebotenen Erhöhungen wurden zum Teil in Zusammenhang gebracht mit der Dementierung der Zeitungsnachricht, dass der Stahleisenpreis auf 97 1/2 zurückgegangen sei. Der Rentenmarkt hatte heute ein wesentlich ruhigeres Aussehen. 3 Proz. Reichsanleihe stellten sich aber 0,10 Proz. besser, Bahnwerte lagen von amerikanischen abgesehen, im allgemeinen fest. Schiffahrtsaktien waren wenig verändert. In späterer Verlauf schwächten sich Montanwerte infolge des unbefriedigenden Berichtes des „Iron Moner“ über den amerikanischen Eisenmarkt weiter ab, und in Rückwirkung hiervon erhielt auch die allgemeine Tendenz das Gepräge der Lustlosigkeit. Tägliches Gold 4-3/4 Proz. — Der Rückgang der Hünenern um 1/10 Proz., der den Anstoss zur Abschwächung des Montankonjunktur gab, soll veranlasst sein durch Verkäufe des Konsortiums, das die letzthin ausgegebenen neuen Aktien übernahm.

Produktenbörsen.

Der Getreidemarkt verkehrte anfangs in sehr trüger Haltung. Die Spekulation beobachtete ansehnlich der günstigen Witterung grosse Zurückhaltung. Weizen und Roggen änderten ihren Preisstand nur wenig. Die grösseren argentinischen Verschiffungen blieben ohne Einfluss. Später zogen nahe Termine auf einige Deckungen mässig an, während entferntere vermachtsamt blieben. Hafer war fest aber still, Mais geschäftslos. Rüböl per Mai auf weiteres Angebot matt, Oktober weiter verändert.

Weizen per Mai 24,50, per Juli 21,50, per Sept. 20,00. Roggen per Mai 17,50, per Juli 15,00, per Sept. 14,00. Hafer per Mai 16,00, per Juli 16,50.

Mais per Mai 12,00, per Juli 11,50, per Sept. 11,00. Rüböl per Mai 74,00, per Okt. 68,00.

Warene und Produkte.

Getreide. Antwerpen, 14. Mai. Weizen ruhig, Mais fest, Gerste stetig.

Hafer ruhig, per 14. Mai. (Schluss) Weizen fest per Mai 28,25, per Juni 23,15, per Juli-Aug. 22,60, per Sept.-Dez. 22,50, Roggen ruhig, per Mai 17,40, per Sept.-Dez. 17,50. Mehl stetig, per Mai 29,80, per Juni 29,85, per Juli-Aug. 29,90, per Sept.-Dez. 30,00.

Zucker. Magdeburg, 15. Mai. Kornzucker 88 1/2, ohne Saft 11,55 bis 11,60, Nuchprodukte 7 1/2, ohne Saft 9,55, 9,65, Ruck Brodrandfäden I. ohne Saft 21,87 1/2, 21,87 1/2, Kristallzucker I. mit Saft 20,00, Gemahlene Löffel mit Saft 21,12 1/2, 21,87 1/2, Gemahlene Melis mit Saft 21,12 1/2, 21,87 1/2, Schokolade Produkte, frei an Bord Hamburg per Mai 29,20 Gd., 23,25 B., Juni 31,15 Gd., 23,25 B., Juli 31,25 Gd., 23,25 B., Aug. 31,25 Gd., 23,25 B., Okt. 31,25 Gd., 23,25 B., Okt.-Dez. 31,00 Gd., 23,10 B. Ruhig. — Wochenumsatz 99.000 Ztr.

Hamburg, 15. Mai. (Vorm.-Bericht) Röhren-Rohzucker I. Produkt Basis 88 1/2, Rendement neue Usage, frei an Bord Hamburg per Mai 23,20, per Juni 23,15, per August 23,80, per Oktober 21,25, Dezember 21,00, 21,00.

London, 14. Mai. 96 1/2, Javanaker prompt ruhig, 12 sh. 7 1/2, d. Verk. Ruben-Rohzucker Mai stetig, 11 sh. 5 d.

Paris, 15. Mai. (Schluss) Rohzucker ruhig 88 1/2, neue Kondition 92 1/2, Warene Zucker 92 1/2 für 100 Kilogramm per Mai 93 1/2, per Juni 82 1/2, per Juli-Aug. 82 1/2, per Oktober-Jen. 80 1/2.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt

auf der tatsächlich erzielte Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 11. Mai 1908.

Table with columns for Kreis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Lists prices for various crops in different districts.

Heu: Halberstadt Stadt 6,63-9,50, Jerichow I. —, Wittenberg (Eibhen), Torgau —, Halle Stadt 6,00-8,50 (Fuhrenpreis), Merseburg St. 7,50-8,00, do. Land —, Eckartsberga —, Strohn: Halberstadt Stadt 5,80-6,00 lang, 5,75-6,00 kurz, Jerichow I. — lang, — kurz, Halle St. 6,00 lang, 5,60-6,00 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 5,00-5,50 lang, 4,60-5,00 kurz, do. Land, — lang, — kurz, Eckartsberga lang — kurz, Kartoffeln: Halberstadt Stadt 6,00-6,50, Gerichow I. — Wittenberg —, Torgau 4,50, Halle Stadt 6,00-7,00, Merseburg Stadt 6,00-6,50, do. Land —, Eckartsberga —, Mk.

Kaffee. Hamburg, 15. Mai. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Mai 32 1/2, G., per Sept. 32 1/2, G., per Dez. 32 1/2, G., per März 32 1/2, G., Ruhig. Amsterdam, 14. Mai. Java-Kaffee good ordinary 37.

Petroleum. Antwerpen, 14. Mai. Raffiniertes Type weiss loco 22 baB, do. per Mai 22 B., do. per Juni 22 1/2 B., do. per Aug. 22 1/2 B.

Fettwaren und Öle. Antwerpen, 14. Mai. Schmalz per Mai 108 1/2, do. per Oktober —, Hull, 14. Mai. Leinöl loco 20 1/2.

Paris, 15. Mai. Rohöl per Mai 85,00, per Juni 84,00, per Juli-Aug. 82,25, per Sept.-Dez. 82,50.

Wolle. Liverpool, 14. Mai. Baumwolle, Umsatz 20.000 B., davon für Spekulation und Export 2.500 B., Tendenz: fest. Manchester, 14. Mai. Good ordinary Liergenzien: unbest. Mai 5,60, Juni 5,65, Juli-Aug. 5,70, August-September 5,39, September-Oktober 5,21, Oktober-Nov. 5,05, Novemb.-Dezember 5,04, Dezember-Januar 5,02, Januar-Februar 5,00.

Metalle. Amsterdam, 14. Mai. Bankzins 83. Hamburg, 14. Mai. Gold in Barren per kg 3190 Gd., 2784 Br., Silber per 1000 Gr. 1435 Gd., 1435 Br. Glasgow, 14. Mai. (Schluss) Rohzinn ruhig, Middlesexhrough warrants 55/0.

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.

Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kautentoe Auslieferung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedmann.

Berliner Börse

vom 15. Mai.

9 1/2 Uhr nachm. telephonisch

Privat-Diskont: 3 1/2.

Wechsel.

Table with columns for location (Amsterdam, Brüssel, etc.) and exchange rate.

Geteilen und Banknoten.

Table with columns for currency type (Sovereigns, etc.) and value.

Ausländische Fonds.

Table with columns for country (Argentin, etc.) and value.

Schiffahrts-Aktien.

Table with columns for company (Hamb. Amer. Paketf., etc.) and value.

Bank-Aktien.

Table with columns for bank (Berg- u. Markt-Bank, etc.) and value.

Brasserieen.

Table with columns for brewery (Bohm. Bräuhaus, etc.) and value.

Berg- u. Stein, Metall

Table with columns for metal type (Berg- u. Stein, Metall) and value.

Schiffahrts-Aktien.

Table with columns for company (Hamb. Amer. Paketf., etc.) and value.

Bank-Aktien.

Table with columns for bank (Berg- u. Markt-Bank, etc.) and value.

Brasserieen.

Table with columns for brewery (Bohm. Bräuhaus, etc.) and value.

Leipziger Börse vom 15. Mai.

Table with columns for commodity (Sachs. Bente, etc.) and value.

Leipziger Börse vom 15. Mai.

Table with columns for commodity (Sachs. Bente, etc.) and value.

Leipziger Börse vom 15. Mai.

Table with columns for commodity (Sachs. Bente, etc.) and value.

Leipziger Börse vom 15. Mai.

Table with columns for commodity (Sachs. Bente, etc.) and value.

Leipziger Börse vom 15. Mai.

Table with columns for commodity (Sachs. Bente, etc.) and value.

Leipziger Börse vom 15. Mai.

Table with columns for commodity (Sachs. Bente, etc.) and value.

Leipziger Börse vom 15. Mai.

Table with columns for commodity (Sachs. Bente, etc.) and value.

Liberaler Wählerversammlung.

**Dienstag, den 19. Mai cr., abends 8 Uhr
im großen Saale der Kaisersäle.**

Die Kandidaten der vereinigten liberalen Parteien, Herren Justizrat **Dr. Keil** und Stadtverordneter **Karl Schmidt** werden anwesend sein.

Zu dieser Versammlung werden alle nationalliberalen und liberalen Wähler freundlichst eingeladen.

Die vereinigten liberalen Parteien.

Der Vorstand
des nationalliberalen Vereins
der Stadt Halle und des Saalkreises.

Der Vorstand
des Vereins der Liberalen
in Halle und dem Saalkreise.



Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstraße Nr. 57,
empfiehlt zu billigen Preisen:
Garten- und Balkon-Möbel für Private u.
Rollschutzwände, Gartenzelte, Zeltbänke, Restaurateure.
Rasenmähaschinen.
Eisschränke neuerer, besserer Konstruktion,
mit u. ohne Butterfäbrtamm.

Meine Schwimm- u. Badeanstalten
für Damen und Herren
sind eröffnet.
E. Hoffmann, Weingärten 41. 9254

Johannisbad, Weingärten 31. 9251
Wieder eröffnet.

Villa „Quisisana“ Dolau, Kirchstraße, ist
jetzt oder später zu ver-
kaufen oder zu vermieten.
Näheres Dolauer Gartenteufelwerk, Grünstr. 31. 5614



DAMPE-MOLKEREI
BUTTER

Spargel-Butter
ff. Molkerei-Butter
Pfd. 120 Pf., Stück 60 Pf.

F. H. Krause,
Gr. Ulrichstr. 44
Leipzigvorstr. 16
Alter Markt 18
Gr. Steinstr. 39
Thomasiusstr. 40
Steinweg 17
Bernburger Str. 16
Burgstrasse 7
Bellstrasse III
Landsberger Str. 3

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)
vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,
errichtet 1830.
Versicherungsbestand über 815 Millionen Mark
Vermögen über 306 Millionen Mark
Neuaufschlüsse 1907: Mark 66 056 100
Neues, vorteilhaftestes Prämiens- und
Dividendsystem
Unanfechtbarkeit • Unverfallbarkeit • Weltpolice
Vertreter in Halle a. S.: Hugo Klauke, Generalagent,
Martinstr. 11, Johannes Erbs, Generalagent, Magdeburger-
straße 8. 1129

Oskar Klose.
Spezialhaus feiner Delikatessen,
Gr. Ulrichstr. 55. Fernsprecher 993.
Empfehle von soeben frisch eingetroffenen Zufahren:
1a. Junge Vierl. Gänse u. Enten, steyr. Hähnchen,
Foulets, Junge Tauben,
zarte russ. Poularden, a Stück 2,50,
blutfrische Rehbrücken, Keulen und Blätter,
springleb. Solo-Tafel-Krebse, frische Möweneier,
frische grossstückige Horscheln,
bilschöne Ananasfrüchte, frische Erdbeeren,
Harzer Waldmeister. 9261
Täglich frisch gestochn. Spargel, a Pfd. 40, 60 u. 70

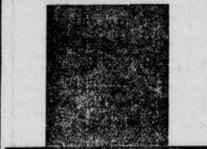
Zuntz-Kaffee
in allen Preislagen stets frisch am Lager.

Rudyard Kipling.
**Schlichte Geschichten aus den
indischen Bergen.**
Mit einer Einleitung und dem Bilde des Dichters.
Scheftet 1 Mf., in Leinenband 1,25 Mf.,
in eleganten, effektvollen Geschenkband 2 Mf.
Ein Band Kipling-Erzählungen findet jeders' und in
allen Kreisen Anerkennung, sumal wenn er, wie der obige,
den wahren Kipling in feiner Eigenart bietet. Indien und
indisches Soldatenleben bilden bekanntlich des Dichters
urgente Romane.
Halle a. S. Otto Henkel.

**Kaffee- u. Garten-
Decken**
Kaffee-Gedecke
in grösster Auswahl und allen Preislagen.
**Leibwäsche für Damen
und Kinder**
**Geschw. Jüdel, Leipziger-
strasse 101**
Wäsche-Spezialhaus. 9308

In einem alten
Baumaterialien- und Kohlengeschäft
hier selbst ist die Stelle eines
Kontor- u. Aussenbeamten
zum event. sofortigen Eintritt zu besetzen. Grundbedingung
ist: in Tätigkeit bewährter, gewandter Verkäufer u. geliebter
Alter sowie möglichst Kenntnis der Branche. Schriftliche
Bewerbungen mit Angaben der bisherigen Tätigkeit, Zeug-
nisabdrücken bzw. Empfehlungen werden entgegen-
genommen unter B. 2778 durch die Exp. d. Stg.

Akademische Lehranstalt
für feine Damenschneiderei u. Wäsche-Konfektion,
System der Berliner Akademie.
Kurse im: Zuschneiden, Aufzeichnen u. praktischen Arbeiten.
Für Auswärtige Pension im Hause.
Clara Bethge, Gr. Ulrichstr. 36 II.



Doering's
Eulen-Seife
durch Zusatz der reinen
Kuhmilch in konzentrierter
Form, einem patent. Ver-
fahren Dr. Kühle's
abermals verbessert,
ist jetzt das mildeste Wasch-
mittel der Gegenwart, da-
her angelegentlich zu
empfehlen allen denen,
welche empfindliche zarte
Haut haben. Ihrer vorzüg-
lichen Eigenschaften wegen
seit 19 Jahren besonders
zur Erfrischung, Ver-
schönerung u. Verjüngung
des Teints von Jung und
Alt mit Vorliebe benutzt,
wird
Doering's Eulen-Seife
allezeit die Lieblings-
Seife des deutschen Hauses
bleiben. Zu 40 Pfg. überall
erhältlich. 6162

**Luzus- und
Selegend-Geschenke**
Andenten an Halle,
Spielwaren
in großer Auswahl
empfiehlt
Albin Hentze,
Schmerstr. 24.
H. v. H. d. Sp. 3.

**Angelstücker,
Angelhaken,
Angelgeräthchaften**
empfiehlt in großer Auswahl
Albin Hentze,
24 Schmerstr. 24.
H. v. H. d. Sp. 3.

Selbstenwolle,
nicht entlaufend, nicht färbend.
H. Schmechtel, Gr. Ulrichstr. 84.

Friedhof-Bänke
4, 4, 50, 5, 6.
Wilh. Hockert
Gr. Ulrichstr. 57.

Erich Heine,
Goldschmied,
Gr. Ulrichstrasse 35.
Hochzeits- u. Paargeschenke
Februar 2630. 7816

Größeres Quantum kräftiger,
pflanzter 9275
Tomatenpflanzen
hat abzugeben Gärtner bei
Nockenmühle. Telephon 1291.

Familien-Nachrichten.
Heute nachmittag 3 1/2 Uhr entschlief nach langen schweren
Leiden mein heissgeliebter Mann, unser guter Vater,
der Lehrer Paul Ziemann
im 83. Lebensjahre. 9255
Im tiefsten Schmerze
Halle a. S., E. M. Arndtstr. 3, den 14. Mai 1908.
Martha Ziemann, geb. Bormann,
und Kinder.
Die Beerdigung findet Sonntag mittag 1 Uhr von der
Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 14. d. Mts. verschied nach einem seit Jahren mit
Geduld getragenen, unheilbaren Leiden der Lehrer an der
Volksschule in der Schillerstrasse,
Herr Paul Ziemann
im 84. Lebensjahre. Bis wenige Tage vor seinem Hin-
scheiden hat er dem Leiden trotzend, seine Berufspflichten
mit seltener Treue erfüllt.
Wir werden ihm allezeit ein ehrendes Andenken be-
wahren.
Halle a. S., den 15. Mai 1908.
**Das Kollegium der Volksschulen
in der Schiller- und Lessingstrasse.**
9209 I. A.: Sommer, Rektor.

Bei dem Heimgange meines lieben Entschla-
fenen ist es mir Herzensbedürfnis, für die mir
von allen Seiten zugegangenen zahlreichen Beweise
der Verehrung und aufrichtigen Teilnahme und für
die treue Liebe und Anhänglichkeit während der
langen Leidenszeit meinen allerherzlichsten Dank
auszusprechen. 9286
Lina Voretzsch,
zugleich im Namen der trauernden Anverwandten.
Halle a. S., den 15. Mai 1908.